



Land: Japan

Ausländische Universität: Sophia University Tokyo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 08/04/2019 bis 26/07/ 2019

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration – Marketing & Management [] BA [x] MA

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
[X] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Land: Japan

Ausländische Universität: Sophia University Tokyo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 08/04/2019 bis 26/07/ 2019

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration – Marketing & Management [] BA [x] MA

Vorbereitung

Der Bewerbungsprozess an der Sophia Universität verlief relativ unkompliziert. Es müssen zwar viele Dokumente ausgefüllt werden aber das International Office in Tokio ist sehr hilfsbereit und antwortet schnell auf alle Fragen per Email. Verwunderlich waren die zwei notwendigen Empfehlungsschreiben (nach Zulassung an der Viadrina) und eine Röntgenaufnahme der Lungen. Das Dokument über den Gesundheitszustand kann man vom Hausarzt ausfüllen lassen und sich gleich eine Überweisung zum Röntgen geben lassen. Man sollte für das Ausfüllen der Dokumente genügend Zeit einplanen, da viele Unterschriften einzuholen sind und Termine zu vereinbaren sind (Arztbesuch, Empfehlungsschreiben).

Nachdem alle Dokumente in Tokio angekommen sind und geprüft wurden erstellt die Sophia Universität den Visumsantrag. Dieser Visumsantrag wird dann in das International Office der Viadrina gesendet. Mit diesem Antrag muss man persönlich zur japanischen Botschaft in Berlin und diese erstellen dann innerhalb weniger Tage das Visum. Alles in allem verlief der Visumsantrag und die Erstellung super einfach und schnell ab.

Auch wenn es eine gesetzliche Krankenversicherung gibt, die jeder in Japan abschließen muss, habe ich zusätzlich eine private Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, die wirklich alles abdeckt.

In der 2. Septemberwoche veranstaltete das International Office der Sophia Universität eine verpflichtende Einführungsveranstaltung für alle internationalen Studenten. Viele der Informationen, die wir dort erhalten haben sind wichtig für Bachelorstudenten aber nicht für Masterstudenten. Dennoch wurden einige Grundlegende Fragen geklärt wie z.B. die Pasmokarte (Metro in Tokio). Leider gibt es kein Studententicket für ganz Tokio so wie wir das aus Berlin kennen. Man bekommt allerdings die Strecke von der Unterkunft bis zur Uni vergünstigt. Für uns hat sich das allerdings nicht gelohnt, da wir nur zweimal die Woche zur Uni mussten.

Die Universität bietet im Vorfeld des Auslandssemesters ein Buddy-Programm an. Im Rahmen des Programms wird den internationalen Studenten ein japanischer Student als Ansprechpartner zugeteilt. Für den Start in Japan, insbesondere für Behördengänge und die Eröffnung eines Bankkontos ist das sehr hilfreich. Privat war es leider sehr schwierig mit dem Buddy oder japanischen Studenten generell in Kontakt zu kommen.

Die Anreise in Tokio kann über zwei Flughäfen erfolgen (Narita oder Haneda). Narita liegt ca. 1,5 bis 2 Stunden außerhalb. Der Flughafen lässt sich jedoch super einfach und kostengünstig mit dem Bus erreichen (1000 Yen). Die Bahnen funktionieren genauso gut sind allerdings um einiges teurer. Wer mit viel Gepäck anreist ist mit dem Bus super angebunden. Dieser fährt von Narita bis Tokyo Station durch. Haneda ist näher zum Stadtzentrum gelegen lässt sich allerdings mit der U-Bahn erreichen was etwas kompliziert ist mit viel Gepäck (die U-Bahnen sind extrem voll).

Unterkunft

Wir haben das Angebot der Uni nicht angenommen und sind privat auf die Suche gegangen. Die von der Uni angebotenen Unterkünfte liegen sehr weit außerhalb und sind nicht besonders gut angeboten. Das Geld was man hier bei der Miete spart gibt man dann gleich wieder für Fahrten aus. Allerdings habe ich gehört, dass ein neues Studentenwohnheim eröffnet wurde, das sehr zentral liegt und nur 15 Minuten von der Universität entfernt ist.

Grundsätzlich ist es sehr schwer für nicht Japaner eine Bleibe in Tokio zu finden. Es gibt mehrere Unternehmen die „Shared Häuser“ anbieten in denen man sich Zimmer mieten kann. Leider erfordern die meisten Unternehmen hier einen Mindestaufenthalt von 6 Monaten. Daher haben wir uns für die Organisation Sakura Haus entschieden. Hier kann das Zimmer pro Monat, Woche oder auch Tag gemietet werden. Unser Haus (Sakura Haus Sendagaya 4 Chome) liegt super zentral zwischen Shibuya und Harajuku. Das Haus an sich ist aber in keinem guten Zustand. Es lässt sich für 4 Monate aushalten aber schön und sauber ist es nicht. Das Haus ist in mehrere Units eingeteilt. In einer Unit leben ca. 12 Personen. Alle teilen sich 2 Duschen, 2 Bäder und eine Küche. Dementsprechend sieht es leider auch aus. Mit etwas Glück hat die Organisation Zimmer in anderen Häusern frei. Diese sollen sehr viel sauberer und moderner sein also das Sakura Haus Sendagaya 4 Chome. Allerdings muss man hier wieder Abstriche bei der Lage machen.

Für ein Zimmer in Tokyo (ca. 5-8qm) sollte man 700-900€ pro Monat einplanen, wenn man halbwegs zentral wohnen möchte. Alles was in Shibuya, Omotesando und Harajuku liegt ist super zentral und kann ich sehr empfehlen. Alternativ ist Shimo Kitazawa ein sehr hippes und junges Viertel. Es liegt allerdings weniger zentral.

Land: Japan

Ausländische Universität: Sophia University Tokyo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 08/04/2019 bis 26/07/ 2019

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration – Marketing & Management [] BA [x] MA

Studium an der Gasthochschule

Mit zwei Uni-Tagen pro Woche hatten wir sehr viel Glück an der Sophia Universität. Die Uni ist für uns erst um 11:00 Uhr gestartet und ging entweder bis 17:00 Uhr oder 19:00 Uhr. Zwei Uni-Tage waren zudem sehr sinnvoll, um sich intensiv mit den Themen zu beschäftigen. Natürlich muss auch außerhalb der Uni gearbeitet werden aber es bleibt dennoch genügend Zeit, um an den anderen Tagen Tokio oder Japan zu erkunden.

Folgende Kurse habe ich an der Sophia besucht:

- Environmental History
- Marine Environmental Policy
- Environmental Administration
- Landscape Management and Sustainable Tourism
- Business Strategies for Sustainability
- Environmental Assessment

Alle Kurse sind aus dem Global Environmental Studies Programm und kann ich sehr empfehlen. Das Programm ist noch relativ jung und bietet für jeden Geschmack etwas. Man bekommt Einblicke in viele verschiedene Themen zum Thema Nachhaltigkeit. Das Programm ist im Allgemeinen sehr international. Die Studenten sind aus aller Welt. Leider sind nur sehr wenige japanische Studenten dabei. In allen Kursen herrscht Anwesenheitspflicht, welche auch in fast allen Kursen streng geprüft wird. Da die Kurse relativ klein sind fällt es auf, wenn man fehlt. Eine Abschlussprüfung gab es in keinem der Kurse. Die Prüfungsleistung wird durch Präsentationen, Mitarbeit und oder Hausarbeiten erbracht, wobei die Hausarbeiten nicht dem Umfang unserer Hausarbeiten an der Viadrina entsprechen. Die Gestaltung der Hausarbeiten ist sehr viel freier und ungebundener als an der Viadrina, was es möglich gemacht hat hier etwas kreativer zu arbeiten als wir es gewohnt sind.

Das Betreuungsangebot des International Offices sowie der Fakultät für Global Environmental Studies hätte nicht besser sein können. Die Mitarbeiter waren immer für uns erreichbar und hatten ein offenes Ohr für uns. Bei Fragen oder Problemen wurde uns immer gleich weitergeholfen.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten in Japan, insbesondere in Tokio liegen nach meiner Erfahrung deutlich über denen in Deutschland. Ein Einkauf im Supermarkt kostet schnell einmal doppelt so viel wie in Deutschland. Allerdings sind die Lebenshaltungskosten auch sehr individuell. Ist einem eine gesunde Ernährung wichtig, muss man mehr Geld in die Hand nehmen. Obst und Gemüse sind sehr teuer im Vergleich zu Deutschland. Essen gehen ist dafür aber verhältnismäßig ok. Eine Ramen-Suppe oder Sushi bekommt man inklusive Getränke (Wasser oder grüner Tee) für 7 bis 9 EUR. Ich würde behaupten mit einem Budget von 1.300 EUR pro Monat kommt man gut zurecht. Dieses Budget ermöglicht einem Reisen außerhalb von Tokio zu unternehmen und auch das Leben in Tokio voll auszukosten. Die Schnellzüge (Shinkansen) sind sehr teuer. An der Sophia Universität ist es möglich sich einen 20% Gutschein ausdrucken zu lassen. Trotzdem sind Flüge oder Busse oft noch günstiger als der Zug.

Wer in Japan studiert darf sich eine Reise in die Kulturhauptstadt Kyoto nicht entgehen lassen. Es reiht sich dort ein wunderschöner Tempel an den nächsten. Osaka als „Küche Japans“ ist neben Kyoto auch eine Reise wert. Um Tokyo herum sind Tagesausflüge nach Hakone, Nikko, Yokohama, Enoshima und Kamakura sehr sehenswert. Aber auch in Tokyo selbst wird einem nicht langweilig. Jedes Viertel hat etwas ganz Eigenes und es lässt sich immer wieder etwas Neues entdecken.

Jeder der die Möglichkeit hat empfehle ich neben den traditionellen Reisen nach Kyoto oder Osaka auch eine Reise nach Ishigaki in der Okinawa Präfektur. Ishigaki ist eine kleine Insel Richtung Taiwan. Hier lernt man eine ganz andere Seite Japans kennen. Es wird auch das Hawaii Japans genannt. In Ishigaki ist nicht viel von dem Trouble, der Angspanntheit und dem Stress aus Tokio spürbar. Außerdem ist die Natur unglaublich schön grün und man kann tolle einsame Strände entdecken und schnorcheln oder tauchen gehen.

Das Sommersemester eignet sich besonders gut, um Japan zu erkunden. Es herrschen im April und Mai noch angenehme Frühlingstemperaturen. Außerdem ist zu dieser Zeit Sakura (Kirschblüte). Das ganze Land ist zu dieser Zeit in einer sehr fröhlichen und ausgelassenen Stimmung. Der Sommer kann sehr nass und heiß werden was uns jedoch nicht davon abgehalten hat das Land zu erkunden.

Land: Japan

Ausländische Universität: Sophia University Tokyo

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 08/04/2019 bis 26/07/ 2019

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration – Marketing & Management [] BA [x] MA

Fazit

Ich würde mich immer wieder für Japan und die Sophia Universität entscheiden. Auch wenn es nicht immer einfach war sich in der japanischen Gesellschaft mit tausenden Regeln zurechtzufinden habe ich mich alles in allem doch sehr wohl gefühlt. Die Japaner sind unglaublich hilfsbereit, respektvoll und höflich. Das Land und die Kultur sind unglaublich spannend und es hat jeden Tag Spaß gemacht diese zu erkunden.

Die Universität bietet jedem Studenten viele verschiedene Möglichkeiten. Der Internationalität und Interdisziplinarität des Programms lässt in viele verschiedene Kulturen einblicken und ist dadurch sehr spannend. Die Themen in der Uni sind frei wählbar und waren sehr interessant wobei der Arbeitsaufwand absolut machbar war.

Ich hatte wunderbare 4 Monate in Japan und kann es nur jedem empfehlen der offen ist für andere Kulturen.

